

WEIZEN IN DEN FUTTERTROG

In diesem Sommer sind grössere Mengen Weizen angefallen, die wegen zu tiefem Hektolitergewicht nicht als Brotgetreide verkauft werden können. Dieser Weizen ist jedoch gut für die Schweinefütterung geeignet.

Im Gegensatz zur Gerste hat beim Weizen, weil er keine Spelzen aufweist, das Hektolitergewicht kaum einen Einfluss auf den Futterwert. Wie die Tabelle zeigt, schneidet Weizen im Vergleich zu Gerste im Nährwert sehr positiv ab.

	Gerste mittel	Weizen
Verdauliche Energie MJ / kg	13.1	14.3
Rohprotein g / kg	101	128
Lysin g / kg	3.6	3.8

Da beim Getreide die Energie der wichtigste wertbestimmende Gehalt ist, kann beim Weizen mit einem um 9% höheren Energiegehalt auch mit einem entsprechend höheren finanziellen Wert gerechnet werden.

Auch in kleineren und mittleren Mastbetrieben lässt sich Weizen sehr vorteilhaft verwerten. Oft wird in diesen Betrieben während der ganzen Mast das gleiche Mischfutter verabreicht. Dadurch entsteht in der Endmast (ab rund 60 kg Tiergewicht) ein Proteinüberschuss. In dieser Phase kann ohne Leistungseinbusse ein Teil des Mischfutters durch Weizen ersetzt werden. Weil direkt Mischfutter durch Weizen eingespart wird, erzielt dieser einen interessanten Gegenwert.